

# Reaktionszeit und Bremsweg

**VERKEHRSERZIEHUNG** ADAC demonstriert an der Adolf-Reichwein-Schule Bremsmanöver

**NEU-ANSPACH** (hin). An drei Tagen konnten die fünften Klassen der Neu-Anspacher Adolf-Reichwein-Schule (ARS) erleben, was eine Vollbremsung aus 30 beziehungsweise 50 km/h bedeutet. In Zusammenarbeit mit dem ADAC wurde den Kindern in zwei Schulstunden zunächst theoretisch und dann praktisch vermittelt, wo und wie sie im Auto zu sitzen haben und welche Bedeutung Reaktion und Geschwindigkeit im Straßenverkehr haben können.

In einer Unterrichtsstunde erklärte ADAC-Mitarbeiter Thomas Tuma zunächst anschaulich, was Körpergröße und Alter für die Sicherheit im Auto bedeuten. Jeder, der noch nicht 1,50 Meter groß ist oder noch nicht zwölf Jahre alt ist, muss im Auto hinten sitzen und braucht einen „Kindersitz“ – und anschnallen ist sowieso selbstverständlich, egal ob vorne oder hinten. Dann erklärte er den Kindern, was Reaktionszeit und Bremsweg bedeuten und dass eine Sekunde Reaktionszeit, die durchaus üblich ist, bei 50 km/h für zwölf Meter Fahrstrecke sorgt. Erst dann bremst der Fahrer und der Bremsweg beträgt noch mal zwölf Meter, das heißt, das Auto steht erst nach 24 Metern. Deshalb dürfe man im Bereich von Schulen auch meistens nur 30 km/h fahren. Eindringlich wies er die Schüler darauf hin, nur an Zebra-



Thomas Tuma vom ADAC (Mitte) erklärt den Schülern der Klasse 5a, was bei einer Vollbremsung passiert. Foto: Wulff

streifen oder Ampeln die Straßen zu überqueren, denn nur dort könnten sie sich der Aufmerksamkeit und schnelleren Reaktion der Autofahrer sicher sein.

Die zweite Stunde fand auf dem Schulhof statt und die Kinder sollten als Erstes einschätzen, an welcher Stelle das ADAC-Auto bei einer Vollbremsung aus 30km/h zum Stehen kommt.

Jedes Kind durfte sich einen kleinen Pylon nehmen und an der vermuteten Stelle aufstellen – die Gesamtstrecke reichte von etwa einem bis rund 15

Meter. Tatsächlich kam der Wagen nach vier Metern zum Stehen. Überrascht waren alle, als bei der anschließenden Vollbremsung aus 50 km/h die Strecke nicht etwa doppelt, sondern dreimal so lang war, nämlich zwölf Meter. Nach einer Messaktion zur Klärung, wer größer als 1,50 Meter ist und damit vorne sitzen darf, durften alle Schüler eine Vollbremsung im ADAC-Auto miterleben. Es gab einige erstaunte Gesichter und laute Juchzer, als die Mitfahrer die deutliche Wirkung der Sicherheitsgurte zu spüren bekamen.